

Lübeck, den 29. Mai 1903.

Hochverehrte neueste Frau Baronin,

innigsten Herzensdank für die hohe Freude und Überraschung, die Sie uns durch Ihren schönen Brief und Ihr neuestes wertvolles Werk, Agave, gemacht haben! Ich werde es während der bevorstehenden Pfingstferien mit meiner Frau zusammen lesen, und wir werden dabei wieder der erhabenen gottbegnadeten Dichterin, die es mit ihrem Herzen geschrieben, von Herzen gedenken.

Und dann werde ich das kostbare Buch als einen Schatz für meine beiden

Liebliche aufbewahren, bis sie selbst  
als erwachsene Männer hoffentlich ihu  
nebst den anderen kostbaren Erinnerungen,  
die ich von Ihrer gütigen Hand empfan-  
gen, heben dürfen.

Augenblicklich liegt unser jün-  
ster Liebling an Halsentzündung darwie-  
der; wolle Gott, dass es nicht ernste-  
rer Natur werde! Unserer ältester  
Sohn, Warther, besucht seit Ostern  
d. J. die Cl. VII des hiesigen Gymna-  
siums; er ist sehr gern da.

Gestatten Sie meiner Frau und  
mir, Ihnen zum bevorstehenden hei-  
ligen Pfingstfeste ein paar Blumen  
als Zeichen unserer unwandelbaren  
Freue und Verehrung darzubieten zu  
dürfen.

Mit nochmaligem innigen  
Dank für Ihre uns wiederum erwie-  
sene Liebenswürdigkeit und Güte ver-

haben wir

Ihre allzeit treuen und dankbaren  
Viktor Björkman und Frau.

